



Halberstadt

Postanschrift Stadt Halberstadt, Postfach 1537, 38805 Halberstadt

An die Bewerber im Vergabeverfahren
EgMu-4-2025

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht
Mein Zeichen
Fachbereich
Abteilung
Hausadresse

Bearbeitet von
Telefon
E-Mail

Datum

EgMu-4-2025
Allgemeine Verwaltung
1.3 zentrale Dienste
Domplatz 49
38820 Halberstadt
Frau Heinrichs
03941 551132
vergabestelle@halberstadt.de

23.04.2025

Vergabeverfahren EgMu-4-2025 Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen in der Gemeinde Börde-Hakel

Sehr geehrte Damen und Herren,

im obengenannten Vergabeverfahren hat ein Bewerber folgende Frage gestellt. Hiermit möchte ich Ihnen aus Gleichheitsgründen die Beantwortung der Fragen mitteilen.

Frage 1 vom 14.04.2025

Welche Holzart und welche Stärke sollen die Dreiböcke bei den 5 unterschiedlichen Pflanzflächen haben?

Antwort

Für die Dreiböcke sind folgende Erwartungen zu beachten:

- Nadelholz bunt geschält
- Pfahllänge 2,50 m
- Durchmesser 8 cm
- Pfähle gespitzt.

Frage 2 vom 14.04.2025

Soll noch eine Lattung zwischen den Dreiböcken erfolgen?

Antwort

Die Pfahlzöpfe sind durch Querhölzer seitlich zu verbinden und die Pfahlverbindung aus Halbrundholz geschält, Durchmesser 50 mm auszuführen.

Frage 3 vom 14.04.2025

Wie oft soll im Jahr gepflegt werden?

Antwort



Pro Jahr sind sechs Pflegegänge anzusetzen.
Frage 4 vom 14.04.2025
Soll auch gewässert werden? Wenn ja wie oft und wieviel Wasser soll an den einzelnen Pflanzen?
Antwort
Die Pflege nach der Pflanzung bezieht die Wässerung mit ein. Je Arbeitsgang sind 75 l einzukalkulieren.
Frage 5 vom 14.04.2025
Soll ein Erziehungsschnitt mit einkalkuliert werden pro Baum?
Antwort
Ein Erziehungsschnitt ist als Bestandteil der Pflege einzukalkulieren.
Frage 6 vom 14.04.2025
Soll gemulcht werden oder soll bei der Pflanzung noch Dünger mit in das Pflanzloch?
Antwort
Die Bäume sind in das ausgehobene Loch zu setzen und anschließend mit Rindenmulch anzuheufen.
Frage 7 vom 14.04.2025
Was beinhaltet für Sie die Pflege der einzelnen Pflanzen?
Antwort
Die Pflege der einzelnen Pflanzen beinhaltet das Wässern, die allgemeine Kontrolle, die Befreiung von Bewuchs sowie notwendige Schnitt- und Befestigungsmaßnahmen.
Frage 8 vom 14.04.2025
Laufende Nummer 2 - 1. Im Leistungsverzeichnis steht, dass ein Wildschutzzaun um die Pflanzung von 220 m entstehen soll. Was für ein Wildschutzzaun soll es sein? Welche Höhe, mit Z- Profile, mit Spanndraht oder mit Spannschlösser? Nächste Frage wäre, soll dann der Preis für den Wildschutzzaun auf die Bäume aufgeteilt werden, da es dafür keine eigene Position gibt?
Antwort
Der Wildschutzzaun ist mit einer Höhe von mindestens 1,60 m und Spanndraht in den Preis für das Setzen einzukalkulieren.
Frage 9 vom 14.04.2025
Laufende Nummer 2 – 2. Wo ist das Pflanzschema? Des Weiteren sollen hier 5 Ansitzwarten für Greifvögel gestellt werden. Welche Größe sollen diese haben, welches Holz soll es sein etc.?
Antwort
Das Pflanzschema wird nach Auftragserteilung zur Verfügung gestellt.

Die Ansitzwarten sind mit einer Höhe von mindestens 3 m als Nadelrundholz mit einem Durchmesser von ca. 5 cm und einer 30 cm langen Querpassage mit einem Durchmesser von 3-5 cm herzustellen.

Frage 10 vom 14.04.2025

Laufende Nummer 3
Hier ist das gleiche Problem mit den Greifvogelstangen!

Antwort

siehe Antwort Frage 9

Frage 11 vom 16.04.2025

Gibt es die Möglichkeit, zu dieser Maßnahme eine GAEB-Datei zur Verfügung zu stellen?

Antwort

Das Leistungsverzeichnis kann leider nicht als GAEB-Datei zur Verfügung gestellt werden.

Frage 12 vom 22.04.2025

Könnten man in dem Leistungsverzeichnis bitte noch die einzelnen Spalten einfügen für den Zaunbau und die Greifvogelstangen?

Antwort

Wie bereits in der Antwort zu Frage 8 darauf hingewiesen worden ist, sind die Kosten für den Zaunbau und die Greifvogelstangen in den Preis für das Setzen der Bäume je Pflanze einzukalkulieren. Eine Einzelausweisung ist daher nicht notwendig.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehe ich Ihnen natürlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

gez. Heinrichs